

Story



Zur Person: Taim Al Taweel

Wohnort, Alter: Satteins, 18 Jahre
Hobbys: Kickboxen und Thaiboxen, ein bis zwei Stunden Training jeden Tag
Motto: „Selbstdisziplin verwirklicht Träume!“
Berufswunsch: Physiotherapeut oder Fitnessbetreuer



Mit 16 Jahren geflohen: Neuanfang im Ländle



Taim ist 18 Jahre alt und lebt seit bald zwei Jahren in Vorarlberg. Mit WANN & WO sprach er über sein Leben in Syrien, seinen Neustart in einem komplett fremden Land sowie seine Träume und Ziele.



Norea Ertl
norea.ertl@rusmedia.com

WANN & WO: Du bist im Oktober 2021 nach Österreich gezogen. Was war der Grund, wieso du deine Heimat verlassen hast?

Taim: Der Krieg dort. Als er angefangen hat, war es in meiner Heimatstadt noch nicht so schlimm, deshalb konnten ich und meine Familie noch gut dort leben. Nach ein paar Jahren hat sich die Situation aber verändert und auch in unserer Stadt hat Krieg angefangen. Man wusste nicht einmal so richtig, gegen wen man überhaupt gerade kämpft, also wer dein Freund und wer dein Feind ist. Deshalb hat mein Vater dann beschlossen, dass wir nach Österreich ziehen. Er ist dann hierhergekommen und hat für mich, meine Mutter und meine kleine Schwester einen Asylantrag gestellt. Leider konnten meine zwei großen Schwestern nicht mitkommen, da nur Kinder unter 18 Jahren

mitgehen durften. Die beiden sind jetzt 23 und 24 Jahre alt, leben bei meinen Großeltern und studieren Medizin. Es geht ihnen also gut, sie sind in Sicherheit.

WANN & WO: Was machst du schulisch oder beruflich?

Taim: Ich habe in Syrien einen normalen Schulabschluss gemacht und

«Ich wollte so schnell wie möglich Deutsch lernen, deshalb habe ich es mir selbst mithilfe von Youtube-Videos und Duolingo beigebracht.»

Taim

dann bin ich noch ein Jahr lang auf dem Gymnasium gewesen, bevor wir nach Österreich gezogen sind. Hier ist mein Schulabschluss aber nicht anerkannt worden, deshalb habe ich den Pflichtschulabschluss jetzt hier nochmal nachgeholt. Den habe ich jetzt gerade mit Einser und Zweier im Zeugnis abgeschlossen. Jetzt möchte ich eine Lehre anfangen irgendwo im Sportbereich, weil ich gerne Fitnessbetreuer oder Physiotherapeut werden will.

WANN & WO: Wie hat es sich angefühlt, deine ganze Heimat und alles was du kennst zurückzulassen?

Taim: Es war wirklich sehr schwer, vor allem, dass wir uns als Familie trennen mussten. Wir mussten diese Entscheidung aber treffen, denn wenn wir zusammen in Syrien geblieben wären, dann wäre die Situation nur noch schlimmer